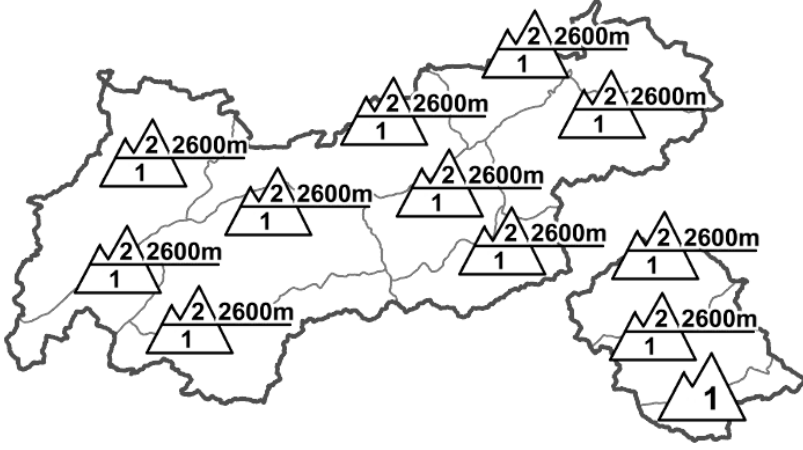






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.04.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend von Höhe und Tageszeit abhängig.

Oberhalb von etwa 2600m ist die Gefahr verbreitet mäßig. Gefahrenstellen befinden sich neben sehr steilen, schattseitigen Hängen vor allem in Kammlagen mit frischen Tribschneeablagerungen. Unterhalb von etwa 2600m ist die Lawinengefahr meist gering.

Bei stärkerer Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr ab dem späten Vormittag etwas an. Vor allem aus stark besonnten Hängen ist dann auch vereinzelt mit Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Tage hat sich gestern auf Grund der Tageserwärmung sowie Sonneneinstrahlung weiter gesetzt und auch verfestigt. Da die Nacht vielfach klar war, konnte sich vor allem sonnseitig ein tragfähiger Harschdeckel bilden. In den übrigen Expositionen findet man eher Bruchharsch. Besonders entlang des Alpenhauptkammes ist zu beachten, dass es am Wochenende teilweise ausgeprägte Tribschneeuumlagerungen gegeben hat.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt am Rande eines Hochdruckgebietes über Westeuropa in einer nördlichen Anströmung. Mit ihr nähert sich eine Warmfront, die morgen wetterwirksam wird. Gutes Bergwetter. Die Quellwolken sind harmlos, sie hüllen höchstens höhere Gipfel manchmal ein. Auch die hohen Wolken liegen über den Gipfeln. Bei schwachen bis mäßigen Höhenwinden aus nördlichen Richtungen liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -1 und +3 Grad, in 3000m um -5 Grad.

TENDENZ

Je nach Niederschlagsintensität Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair